



## +++ Rückblick auf die letzten Spiele unserer Seniorenteams +++

### Erste Mannschaft

Die zahlreichen Fans beider Lager erwarteten eine spannende, kampfbetonte Begegnung. Die **Sportfreunde aus Dinkelsbühl**, ihrem Tabellenplatz entsprechend, spielten vom Anpfiff weg sehr couragiert und selbstbewusst auf den Arberger Kasten. Der SVA, bedingt durch den Ausfall einiger wichtiger Offensivkräfte, versuchte das Match mehr in der Defensive sowie im Mittelfeld durch viel Laufarbeit zu kontrollieren. Torhüter Kergl musste trotzdem einige Male in höchster Not retten. Nach einem Foul in der Nachspielzeit der ersten Hälfte erzielte Jan Hähnlein mit einem fulminanten Freistoß aus 30 Metern, unterstützt durch böigen Wind, das 0:1. Im zweiten Abschnitt ergatterte der unermüdlich rackernde Dominik Greß im Nachsetzen den Ball, leitete sofort weiter auf Christoph Nagler der uneigennützig Marco Rieger bediente. Dieser markierte in der 56. Minute souverän den Ausgleich zum 1:1. Nach turbulenten Auseinandersetzungen in der Folgezeit gelang Philipp Müller in der 76. Minute durch mehrere individuelle Fehler im Sechzehnmeterraum des SVA die 1:2 Führung. Das von beiden Mannschaften sehr intensiv geführte Match wogte nun in der Endphase hin und her wobei die etwas reifere Spielanlage der Gäste den Sieg bedeutet hätte. In der letzten Spielminute piff Schiedsrichter Reinhold Heß (Höttingen) Strafstoß als Dominik Greß übermotiviert umgestossen wurde. Felix Semmlinger verwandelte in Abwesenheit von seinem Bruder Jan, wie gewohnt sicher, zum 2:2 Endstand. Ein Klasse Spiel nahm für die Hausherrn doch noch ein glückliches Ende, das aufgrund des fortwährenden Engagements der Arberger Akteure aber durchaus auch nicht unverdient war. Der SVA ist nun neun Begegnungen ohne Niederlage und hat sich somit auch den zweiten Tabellenplatz verdient gefestigt.

Die Serie ist gerissen, wieder eine Packung gegen eine Reservemannschaft – in diesem Fall gegen die der **SpVgg Ansbach**. Unter Wert schlug sich unsere Mannschaft bei der Bayernliga-Reserve. Unsere Spieler waren maßgeblich an den ersten drei Gegentreffern beteiligt und machten so die Gastgeber stark. In der abwechslungsreichen und sehr kämpferischen Begegnung unterlief Christian Nägelein in der 23. Minute ein Eigentor, als er eine Flanke von Nicolas Müller völlig unbedrängt aus sechs Metern ins eigene Tor köpfte. Zehn Minuten später bekam Stefan Hammeter von Marco Hellmann das Spielgerät perfekt zugespielt und so war das 2:0 für die Gastgeber eine logische Folge des Blackouts. Kurz vor der Halbzeitpause traf Christian Scholl nur den Pfosten und kurz darauf verwandelte Nicolas Müller einen an Riko Manz verschuldeten Foulelfmeter. In der zweiten Halbzeit verwalteten die Gastgeber mehr das Ergebnis und so kamen die ersatzgeschwächten Gäste vermehrt zu Möglichkeiten. So scheiterte Felix Semmlinger mit einem Freistoß aus 20 Metern an der Latte (71.) und ein paar Zeigerumdrehungen später klärte SpVgg-Keeper Nikolai Schubert mit einem tollen Reflex. In der Schlussphase schraubten Hammeter und der eingewechselte Thomas Grams das

Ergebnis noch auf 5:0. Insgesamt eine etwas zu hohe Niederlage für die Truppe von Michael Endres.

Die Gastgeber des **FC Dombühl** kamen mit dem tiefen Geläuf besser zurecht und erspielten sich ein Übergewicht. Von Alex Häblein gut in Szene gesetzt verpasste Paul Raddatz nur knapp sein Ziel (10.). Der FC blieb am Drücker und folgerichtig erzielte Pascal Killian die Führung. Die Gäste spielten weiter defensiv und strahlten nach vorn kaum Gefahr aus. Nach einer Stunde bot sich Simon Häblein die Riesenchance zum 2:0. Am Torwart war er bereits vorbei, doch seinen Schuss klärte unser Abwehrspieler Fabian Schneider gerade noch zur Ecke. Diese Aktion war ein kleiner Weckruf für unsere Akteure, die nun etwas mehr in die Offensive investierten. Eine Abnahme von Marco Hellmann landete knapp neben dem Tor. Weil auch Dombühl weitere gute Chancen liegen ließ, blieb es bis zum Schlusspfiff spannend. Am Ende stand aber doch ein verdienter Heimsieg.

=====

## **Zweite Mannschaft**

Die Begegnung gegen unseren SG-Partner ist schnell erzählt. So endet das Spiel gegen die **DJK Großenried** am Freitagabend unter Flutlicht mit einem torlosen 0:0 Unentschieden.

Die Anfangsphase des Matches bestimmte die Heimmannschaft. Unkonzentriert vergaben unsere Akteure einige gute Möglichkeiten zur Führung. Je länger das Spiel jedoch lief, umso mehr übernahm Großenried das Geschehen. In der Endphase hatte der Gast zwei hochkarätige Chancen, war aber nicht in der Lage das von Johannes Vogelsang gehütete Tor zu erzielen. Eine freundschaftlich Begegnung endete mit einem für beide Mannschaften gerechten Remis.

Beim Nachholspiel gegen die **Reserve des SSV Aurach** sah sich unsere Mannschaft einer wesentlich einfacheren Herausforderung gegenüber. Zwar hielten die Hausherren zu Beginn noch etwas dagegen, gaben aber dann spätestens nach dem 0:2 die Gegenwehr zum Großteil auf. So spielte sich unsere Truppe um Kapitän Josef Scherb in einen kleinen Torrausch und ging letztlich völlig verdient mit 0:6 vom Platz (Tore: 2x Johannes Kamm, Simon Mittermeier, Patrick Rieger und Bernd Friedel).

Auf dem tiefen Geläuf entwickelte sich gegen die **Reserve des TSV Bechhofen** zu Beginn ein Spiel mit deutlichen Feldvorteilen für unsere Akteure. Nachdem der erste Fernschuss von Bastian Pfeuffer noch knapp über das Tor segelte, schlug der zweite aus 25. Metern in der 10. Spielminute hinter Gästekieeper Leberle zum 0:1 ein. Im Nachgang kamen die Bechhöfer dann immer besser in die Partie und trafen vor dem Pausentee noch zwei Mal. Nach 20. Minuten setzte sich Vitalij Gladkov über links sehr gut durch - schön mit Sicherheitsabstand begleitet von unseren Spielern - und schob unhaltbar an Müller vorbei zum Ausgleich ein. Nur kurz darauf eine ähnlich Aktion über unsere linke Abwehrseite - den Rückpass schlenzte Oldie Udo Folberth wiederum unhaltbar ein.

Im zweiten Spielabschnitt dann ein ähnliches Bild. Unser Team hatte zwar deutlich mehr Spielanteile, konnte diese aber nicht in Zählbares ummünzen. Selbst beste Standards fanden

entweder den Weg neben/über das Tor oder ein Abwehrspieler hatte noch den Kopf bzw. den Fuß dazwischen. Am Ende fehlte oftmals auch die letzte Durchschlagskraft bzw. der tödliche Pass. Ganz anders bei den Spielern des TSV die ihre wenigen Torchancen zu 100 % ausnutzten und am Ende mit 5:1 als Sieger vom Feld gingen. Weitere Treffer durch Udo Folberth, Simon Maurer und Andreas Taranow.

=====

### **Dritte Mannschaft**

Nach drei Wochen spielfrei spielten die Altmühlbrasilianer wieder ein Heimspiel auf dem Gelände der DJK Großenried. In der ersten Halbzeit gegen die **Ditte des SV 67 Weinberg** zeigten unsere Spieler Ansehnliches à la Hacke, Spitze, eins, zwei, drei. Angetrieben vom tief stehenden Spielgestalter Jonathan Meier, der Andrea Pirlo (optisch und technisch) zum Verwechseln ähnlich ist, ließ unser Team dem Gast nicht den Hauch einer Chance. Trainer Florian „Ballack“ Weinmann stellte sich selber auf und ließ Bernd Friedel und Panja Sasing überraschend auf der Bank. Nach ein paar Minuten ging die Lukas Müller-Show los: egal wie der Ball kam, er versammelte die Chance. Slapstick vom Feinsten: drei hundertprozentige Chancen ließ er links liegen. Nach einer guten viertel Stunde erzielte Kai Edelhäuser, nach Klasse Vorarbeit seines Bruders Sascha, das 1:0.

Nach dem Pausentee und der saftigen Bratwurst wurde Christian Glas eingewechselt. Spielerisch wurde es im Anschluss etwas zäher, was sich aber mit der Einwechslung von Panja Sasing änderte. Jetzt gut aufpassen NintendoFelix: Freistoß aus 20m. Standard Meier legte sich den Ball zurecht, nahm Maß und schlenzte den Ball unhaltbar zum Endstand von 2:0 in den Winkel.

Negativ zu erwähnen bleibt lediglich die mangelnde Chancenverwertung: Baliurlaub-Rückkehrer Beckler und Müller ließen die Chancen fast im Zehnminutentakt liegen. Nichtsdestotrotz haben wir die Punkte zurecht eibaggt.

Den bevorstehenden Spielen wünschen wir einen sportlich fairen Verlauf mit möglichst vielen Punkten für unseren SVA bzw. unsere SG!